Portfolio

agenda transfer Agentur für Nachhaltigkeit GmbH

Veranstaltungen von agenda-transfer Agentur für Nachhaltigkeit GmbH

Veranstaltungsmanagement (Konzeption, Organisation und Durchführung)

Kommunales Forum „Zukunftsfähige Energieversorgung“, Dezember 2005

Form: Geschlossenes Fachforum mit ca. 50 TeilnehmerInnen
Ort: Werkhof Hannover-Nordstadt
Produkt: Handlungsempfehlungen für die Bundesebene aus kommunaler Sicht
Auftraggeber: Bundesumweltministerium (BMU) und Umweltbundesamt (UBA)
Ansprechpartner/In: Dr. Jutta Emig (Referatsleiterin BMU)
Fon: 030/28550-2221
Martina Eick (UBA)
Fon: 0340/2103-2128
Kooperationspartner: agenda-transfer/Bundesweite Servicestelle Lokale Agenda 21 unter Mitwirkung von Deutsche Umwelthilfe, Klimaschutzagentur Hannover gGmbH, Bundesverband Erneuerbare Energie e.V., Umweltbundesamt, Energie-Agentur NRW, SolarLokal, Co2online gGmbH
Zielgruppe: Praktikerinnen und Praktiker für Erneuerbare Energie und Energieffizienz, kommunale Akteure
Kurzbeschreibung: Die Teilnehmenden erarbeiteten Handlungsempfehlungen für die Bundesebene aus dem Blickwinkel von Kommunen zur Steigerung der Energieeffizienz und zum Ausbau Erneuerbarer Energien. Sie diskutierten über den Ausbau und die Förderung, Möglichkeiten der Kooperation und Integration, notwendige Rahmenbedingungen sowie innovative Ansätze für die Kommunikation und die Sensibilisierung der Bevölkerung. Im Anschluss wurden die Ergebnisse mit Mitgliedern des Bundestages beraten. Deutlich wurde die Rolle der Kommunen als notwendiger und wichtiger Partner für eine zukunftsfähige Energieversorgung, daher sollten sie verstärkt in die bundesweite Diskussion um die nationalen und internationalen Nachhaltigkeitsziele eingebunden werden.

Veranstaltungsmanagement (Konzeption, Organisation und Durchführung)

Workshop: „Zukunftsfähiges kommunales Flächenmanagement“, September 2005

Form: Workshop mit ca. 40 TeilnehmerInnen
Ort: Wissenschaftspark Gelsenkirchen
Produkt: Handlungsempfehlungen für Kommunen
Auftraggeber: Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW
Ansprechpartner: Ernst-Christoph Stolper (Abteilungsleiter)
Fon: 0211/45 66-650
Christian Markert (Referatsleiter)
Fon: 0211/45 66-299
Kooperationspartner: Agenda-Tranfer in NRW unter Mitwirkung von kommunalen Planungs-Experten
Zielgruppe: Stadt- und Umweltplaner, Verwaltungsmitarbeitende aus

den Bereichen Finanzen und Recht, lokale Akteure
Kurzbeschreibung: Ziel des Fachworkshops "Zukunftsfähiges kommunales Flächenmanagement" war es, an den Erfahrungen und Problemen der Kommunen mit dem kommunalen Flächenmanagement anzusetzen und Empfehlungen und Leitlinien für die Praxis zu geben. Neben dem Austausch darüber, wie ein erfolgreiches kommunales Flächenmanagement aussieht, besprachen die TeilnehmerInnen Strategien zur Umsetzung.

Veranstaltungsmanagement (Konzeption, Organisation und Durchführung)

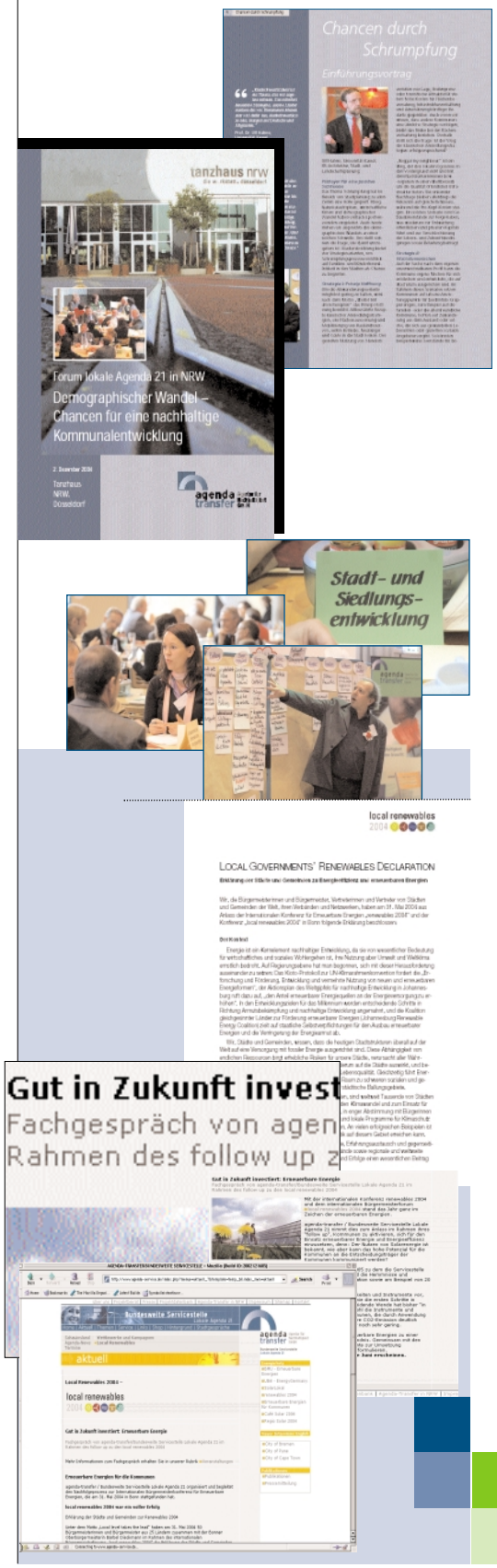
Forum Lokale Agenda 21 in NRW – "Demographischer Wandel – Chancen für eine nachhaltige Kommunalentwicklung", Dezember 2004

Form: Geschlossenes Fachforum mit ca. 50 TeilnehmerInnen
Ort: tanzhaus NRW, Düsseldorf
Produkt: Forumsmaterialien, Dokumentation
Auftraggeber: Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW
AnsprechpartnerIn: Ernst-Christoph Stolper (Abteilungsleiter)
Fon: 0211/45 66-650
Hans-Christoph Boppel (Referatsleiter)
Fon: 0211/4566-532
Zielgruppe: Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verbänden und Berater, Wissenschaft sowie Wirtschaft
Kurzbeschreibung: Das Forum diente als Denkschmiede um die Chancen, die im demographischen Wandel stecken, zu erkennen, zu formulieren und zu diskutieren: Weg vom Problematisieren, hin zu einem konkreten und individuellen Erdenken neuer Lösungswege. Erste Maßnahmen, Strategien sowie positive Entwicklungen nationaler wie auch internationaler Art bescheinigen den Erfolg rechtzeitiger Wandlungsfähigkeit.
Ziel: Formulierung von Richtung weisenden Visionen, Handlungsoptionen und konkrete Anregungen zum weiteren Umgang auf kommunaler Ebene mit dieser zukünftigen Entwicklung.

Mitkonzeption und Durchführung Konferenz

"local renewables 2004" anlässlich der Regierungskonferenz renewables2004, Juni 2004

Form: Internationale Konferenz mit ca. 50 BürgermeisterInnen aus allen Kontinenten
Ort: Wasserwerk, Bonn
Produkt: Konferenzmaterialien, Serviceseiten Internet, Fortführung in Form des "follow up local renewables", Abschlusserklärung
Auftraggeber: Bundesumweltministerium (BMU) und Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ)
AnsprechpartnerIn: Dr. Jutta Emig (Referatsleiterin BMU)
Fon: 030/28550-2221
Christian Wilmsen (Referatsleiter BMZ)
Fon: 0228/535-3770
Kooperationsveranstaltung: Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/ InWEnt gGmbH und agenda-transfer/Bundesweite Servicestelle Lokale Agenda 21
Zielgruppe: High-Level Entscheidungsträger der lokalen Ebene
Kurzbeschreibung: Austausch und Debatte von Wissen und Ansichten, über erneuerbare Energien/Energieffizienz sowie Verabschiedung einer lokalen Position bezüglich einer nachhaltigen Energiepolitik, die in den



Multi-Stakeholder-Dialogue der Regierungskonferenz Renewables2004 eingebracht wurde in Form einer Deklaration.

Veranstaltungsmanagement (Konzeption, Organisation und Durchführung)

"Bewegen, was Menschen bewegt – Lokale Agenda 21 in Nordrhein-Westfalen", April 2004

Form: Landesweite Fachkonferenz mit ca. 160 TeilnehmerInnen
Ort: Wissenschaftspark, Gelsenkirchen
Produkt: sechs thematische Foren, Ausstellungspark, Internetseite zur Konferenz, Konferenzmaterialien in Form von Einladungsflyer, Poster, Dokumentation
Auftraggeber: Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW
Ansprechpartner/In: Ernst-Christoph Stolper (Abteilungsleiter)
Fon: 0211/45 66-650
Hans-Christoph Boppel (Referatsleiter)
Fon: 0211/4566-532
Kooperationspartner: kommunale Spitzenverbände und die für dieses Thema bedeutenden NRW-Netzwerke
Medienpartner: taz NRW, netz NRW - Verbund für Ökologie und soziales Wirtschaften e.V.
Zielgruppe: KommunalpolitikerInnen, VerwaltungsmitarbeiterInnen sowie VertreterInnen von Nicht-Regierungsorganisationen, Verbänden, Initiativen und Wirtschaft.
Kurzbeschreibung: Verstärkt wurden Strategien einer erfolgreichen kommunalen Nachhaltigkeitspolitik in Nordrhein-Westfalen diskutiert. In sechs Arbeitsforen zu den Themen Nach-haltigkeitsmanagement in Politik und Verwaltung, Indikatoren, Regionalvermarktung, zukunftsfähige Beschaffung, Energie sowie kommunaler Flächenverbrauch wurden Zwischenbilanzen gezogen, Änderungen benannt, konkrete Beteiligungsangebote geschaffen und Arbeitsschwerpunkte vereinbart.
Ziel: Den Sachverstand vieler Aktiver in den Kommunen und das Engagement der Bevölkerung einzubeziehen, und damit eine zukunfts- und konsensfähige Nachhaltigkeitsentwicklung zu unterstützen und zu fördern.

Konzeption und Durchführung

Runder Tisch "Indikatoren – Steuerungsinstrumente kommunaler Nachhaltigkeitsprozesse", Februar 2004

Form: Geschlossenes Diskussions- und Arbeitsforum mit ca. 50 TeilnehmerInnen
Ort: Rathaus, Hannover
Produkt: Arbeitsmaterialien, Dokumentation, Indikatorenportal (www.indikatoren-portal.net)
Auftraggeber: Bundesumweltministerium (BMU) und Umweltbundesamt (UBA)
Ansprechpartner/In: Dr. Jutta Emig (Referatsleiterin BMU)
Fon: 030/28550-2221
Wulf Hülsmann (UBA)
Fon: 0340/2103-2112
Kooperationspartner: Agenda-Büro der Landeshauptstadt Hannover und agenda-transfer/Bundesweite Servicestelle Lokale Agenda 21
Zielgruppe: Expertinnen und Experten aus Kommunen, Bundesländern, Instituten, Bundesbehörden und Ministerien

Kurzbeschreibung: Mit dem "Runden Tisch" wurde die Gelegenheit gegeben, sich mit einer konzentrierten Auswertung von bereits vorliegenden Programm- und kommunalen Erfahrungen zum Thema Indikatoren auseinanderzusetzen, Vorschläge für das weitere Vorgehen zu präsentieren und die Vorschläge anderer zu diskutieren.

Ziel: Das weitere Vorgehen für den Einsatz von kommunalen Nachhaltigkeitsindikatoren miteinander abzustimmen.

Veranstaltungsmanagement (Konzeption, Organisation und Durchführung)

Forums Lokale Agenda 21 in NRW – "Quo vadis lokale Agenda 21 heute und in Zukunft?", Dezember 2003

Form: Geschlossenes Fachforum mit ca. 30 TeilnehmerInnen

Ort: Villa Horion, Düsseldorf

Produkt: Forumsmaterialien, Dokumentation

Auftraggeber: Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW

Ansprechpartner/In: Ernst-Christoph Stolper (Abteilungsleiter)
Fon: 0211/45 66-650
Hans-Christoph Boppel (Referatsleiter)
Fon: 0211/4566-532

Zielgruppe: Vertreterinnen und Vertreter aus der lokalen Agenda-Arbeit, Kommunalpolitik und Verwaltung, des Umwelt- und Städtebauministeriums NRW, des Städtetages sowie der Landtagsfraktionen

Kurzbeschreibung: Das Forum diente als Arbeitsplattform um Perspektiven für die lokale Agenda 21 und kommunale Nachhaltigkeit zu entwickeln. Drei Zukunfts-Szenarien wiesen unterschiedliche Wege:

* Kommunale Nachhaltigkeit wird durch die Integration in Verwaltung und Politik zum "Tagesgeschäft".
* Kommunale Nachhaltigkeit entwickelt sich durch gesellschaftliches Engagement.
* Kommunale Nachhaltigkeit erfährt eine Professionalisierung.

Ziel: Einschätzungen zu Chancen und Risiken für die Verankerung von nachhaltiger Entwicklung in der kommunalen Praxis geben.

Veranstaltungsmanagement (Konzeption, Organisation und Durchführung)

"Effizienz statt Entlassung! – Nachhaltiges Wirtschaften schafft Arbeitsplätze vor Ort", November 2003

Form: Bundesweiter Kongress mit ca. 100 TeilnehmerInnen

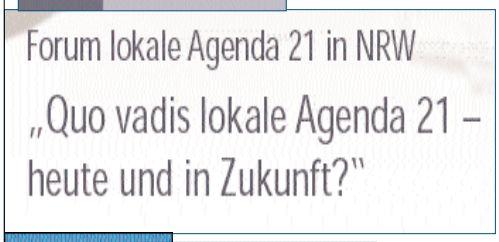
Ort: Industrie- und Handelskammer Erfurt

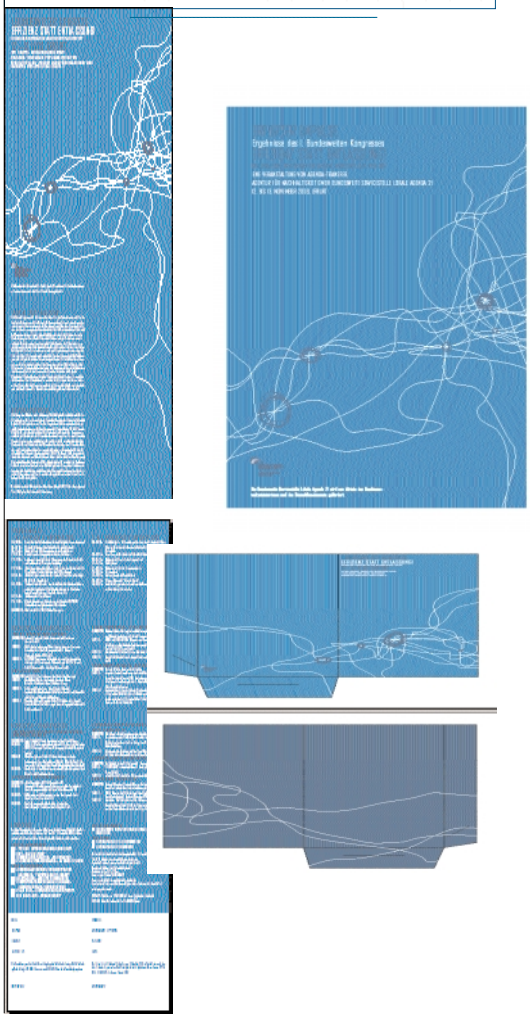
Produkt: fünf thematische Foren, Internetauftritt, Konferenzmaterialien in Form von Mappen, Briefpapier, Visitenkarten, Banner, Einladungsflyer, Poster, Dokumentation in eigenem Kongress Design

Auftraggeber: Bundesumweltministerium (BMU) und Umweltbundesamt (UBA)

Ansprechpartner/In: Dr. Jutta Emig (Referatsleiterin BMU)
Fon: 030/28550-2221
Wulf Hülsmann (UBA)
Fon: 0340/2103-2112

Kooperationspartner: Kommunale Spitzenverbände, IHK Thüringen, OEKORADAR, Bundesverband Mittelständischer Wirtschaft, Deutsches





Kompetenzzentrum Nachhaltige Wirtschaft und Wuppertal Institut
Medienpartner: brand eins, changeX, MDR 1 Radio Thüringen und UmweltDialog
Zielgruppe: EntscheiderInnen und PlanerInnen aus Kommunen und Mittelstand
Kurzbeschreibung: Nachhaltiges Wirtschaften in kleineren und mittelständischen Unternehmen schafft Arbeitsplätze in den Kommunen - das ist vielfach bewiesen, aber wenig bekannt. Der Kongress machte erfolgreiche Projekte nachhaltiger Wirtschafts- und Beschäfti-gungspolitik überregional bekannt und überzeugte weitere Kommunen und Unternehmen davon, dass nachhaltiges Wirtschaften Arbeitsplätze schafft. Auf dem Kongress wurden die vier Branchen Bau, kommunale Energieversorgung, Regionalvermarktung und Tourismus sowie die fünf Themenfelder neue Beschäftigungsfelder in Ausbildung und Qualifizierung, Arbeitslosigkeit, Kooperationen, Networking und Umweltmanagement unter die Lupe genommen und mehrere einschlägige Erfolgsbeispiele aus allen genannten Bereichen analysiert.
Ziel: Den Teilnehmern die Chance bieten, erprobte Erfolgsbeispiele inklusive Erfolgsfaktoren und Stolpersteinen kennenzulernen und gegebenenfalls auf ihr eigenes Arbeits- und Le-bensumfeld anzuwenden.

Konzeption und Durchführung

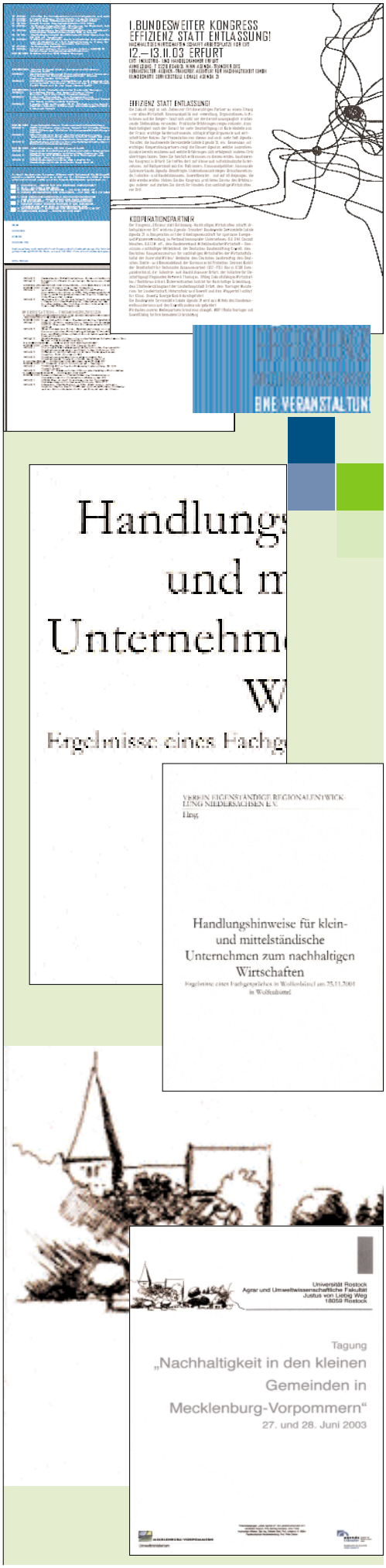
Tagung "Lokale Agenda 21 und wirtschaftliche Entwicklung im ländlichen Raum Niedersachsens", November 2003

Form: Fachtagung mit ca. 50 TeilnehmerInnen
Ort: Rathaus, Wolfenbüttel
Produkt: Vortrag, Tagungsmaterialien, Dokumentation
Auftraggeber: Bundesumweltministerium (BMU) und Umweltbundesamt (UBA)
Ansprechpartner/In: Dr. Jutta Emig (Referatsleiterin BMU)
Fon: 030/28550-2221
Wulf Hülsmann (UBA)
Fon: 0340/2103-2112
Kooperationsveranstaltung: Verein für eigenständige Regionalentwicklung Niedersachsen und seine Kooperationspartner wie agenda-transfer/Bundesweite Servicestelle Lokale Agenda 21
Zielgruppe: Vertreterinnen aus Städten, Gemeinden und Kreisen in Niedersachsen
Kurzbeschreibung: In Vorträgen sowie vier Foren stellten ausgewählte niedersächsische Unternehmen sowie betriebliche und regionale Netzwerke des ländlichen Raumes innovative Aktivitäten vor.
Ziel: Die Vorteile des Nachhaltigkeitsmanagements darzustellen und die Potenziale lokaler Wirtschaftskreisläufe und -netzwerke aufzuzeigen.

Träger, Mitkonzeption und Durchführung

Tagung "Nachhaltigkeit in den kleinen Gemeinden in Mecklenburg-Vorpommern", Juni 2003

Form: Zweitägige Fachtagung mit ca. 100 TeilnehmerInnen
Ort: Universität Rostock
Produkt: Vortrag, Tagungsmaterialien, Dokumentation
Auftraggeber: Bundesumweltministerium (BMU) und Umweltbundesamt (UBA)



Ansprechpartner/In: Dr. Jutta Emig (Referatsleiterin BMU)
Fon: 030/28550-2221
Wulf Hülsmann (UBA)
Fon: 0340/2103-2112

Kooperationsveranstaltung: Forschungsgruppe "Lokale Agenda 21" der Landeshochschulen M-V Universität Rostock, Umweltministerium M-V sowie agenda-transfer/Bundesweite Servicestelle Lokale Agenda 21

Zielgruppe: Aktive Ehrenamtliche, Mitarbeiter/Innen aus Verwaltung und Wissenschaft

Kurzbeschreibung: Die Tagung bot allen Agenda-Akteuren wie an nachhaltiger Entwicklung Interessierten die Möglichkeit des Erfahrungsaustausches. Vertreter/Innen aus sechs Gemeinden gaben Einblick in ihre konkrete Arbeit sowie Erfahrungen. In Arbeitsgruppen wurden wichtige Fragen zum Engagement sowie Umsetzung der lokalen Agenda 21 in anderen Kommunen M-Vs diskutiert.

Ziel: Neue Impulse geben, Vernetzung organisieren, Umsetzung ermöglichen.

Veranstaltungsmanagement (Konzeption, Organisation und Durchführung)

"Bewegen, was Menschen bewegt – Lokale Agenda 21 in Nordrhein-Westfalen", April 2003

Form: Landesweite Fachkonferenz mit ca. 200 Teilnehmer/Innen

Ort: COLOSSEUM, Essen

Produkt: sechs thematisch unterschiedliche Arbeitsforen, Markt der Möglichkeiten, Internetseite zur Konferenz, Konferenzmaterialien in Form von Einladungsflyer, Plakatausstellung, Poster, Dokumentation sowie CD mit Plakatausstellung

Auftraggeber: Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW

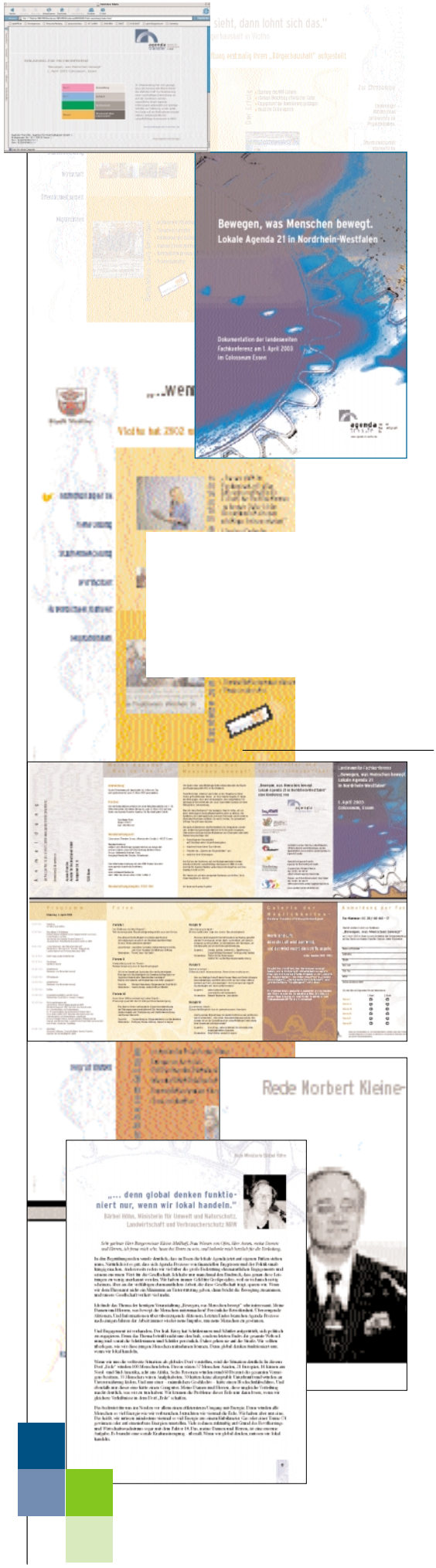
Ansprechpartner/In: Eberhard Neugebohrn, Geschäftsführer
Fon: 0228/2433518

Kooperationspartner: InWEnt gGmbH Regionalzentrum NRW, Landesarbeitsgemeinschaft von Dritte-Welt-Zentren und Koordinationsstellen in NRW e.V. (heute: Eine-Welt-Netz NRW), Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e. V., Landkreistag NRW, Städte- und Ge-meindebund NRW, Städte-Netzwerk NRW – Soziale und kulturelle Infrastruktur für morgen und Städtetag Nordrhein-Westfalen

Zielgruppe: Vertreter/Innen von Kommunen, Ämtern, und Initiativen, Wirtschaft, Verbänden und Organisationen sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Kurzbeschreibung: Die Konferenz nutzte in Kooperation mit den kommunalen Spitzenverbänden und den für dieses Thema bedeutenden NRW-Netzwerken die Stärken aller, um gemeinsam die kommunale Nachhaltigkeitspolitik anzustoßen. Denn die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass Veränderungen Partnerschaften, Netzwerke und Kooperationen brauchen. In sechs Arbeitsforen zu wichtigen Feldern wie Politik, Verwaltung, Stadtteilentwicklung, nachhaltige Wirtschaft, Öffentlichkeitsarbeit und Migration wurden wesentliche lokale Agenda-Erfahrungen gebündelt und nächste wichtige Schritte und Maßnahmen zur Stärkung einer nachhaltigen Kommunalentwicklung diskutiert. Die Ausstellung "Galerie der Möglichkeiten", bestehend aus 18 beispielhaften Projekten, lud zu Gesprächen und kreativen Spaziergängen ein.

Ziel: Neue Impulse für eine zukunftsfähige Entwicklung in die NRW Kommunen senden. Positive Anregungen für die Agenda-Aktiven und ihrer Arbeit vor Ort geben. Durch die erhöhte Attraktivität neue wichtige Kooperationspartner für den weiteren Prozess der lokalen Agenda 21 in NRW gewinnen.



Kooperation bei der Konzeption, Vorbereitung und Durchführung

Kongress "Kommunen auf dem Weg zur Nachhaltigkeit", April 2003

Form: Bundesweiter Kongress mit ca. 200 TeilnehmerInnen

Ort: Kongresszentrum Westfalenhallen Dortmund

Produkt: Vortrag, Moderation und Dokumentation

Auftraggeber: Bundesumweltministerium (BMU) und Umweltbundesamt (UBA)

Ansprechpartner/In: Dr. Jutta Emig (Referatsleiterin BMU)
Fon: 030/28550-2221
Wulf Hülsmann (UBA)
Fon: 0340/2103-2112

Kooperationsveranstaltung: Deutscher Städtetag, Deutsches Institut für Urbanistik und agenda-transfer/Bundesweite Servicestelle Lokale Agenda 21

Zielgruppe: Vertreter/innen aus Städten, Gemeinden und Kreisen der gesamten Bundesrepublik, Agenda-Akteure und Experten/innen

Kurzbeschreibung: Zentrale Diskussionspunkte des Kongresses waren im wesentlichen folgende Fragen:

* Sind vom Weltgipfel in Johannesburg neue Impulse für die Nachhaltige Entwicklung auf kommunaler Ebene ausgegangen?
* Wie können Kommunen analog zur nationalen Nachhaltigkeitsstrategie eigene Strategien entwickeln und umsetzen?
* Und welche Perspektiven haben die Lokale Agenda 21 und die nachhaltige Entwicklung in Städten, Gemeinden und Landkreisen?

Ziel: Potenziale der Kommunen ermitteln, die in den nächsten Jahren für die nachhaltige Entwicklung genutzt werden können.

Veranstaltungsmanagement (Konzeption, Organisation und Durchführung)

Auftaktveranstaltung "Bundesweite Servicestelle Lokale Agenda 21", August 2002

Form: Bundesweite Auftaktveranstaltung mit ca. 150 TeilnehmerInnen

Ort: Rathaus, Bonn

Produkt: Veranstaltungsmaterialien im eigenen Design, Flyer, Internetplattform, Plakatausstellung, Filmdokumentation "Die Bundesweite Servicestelle Lokale Agenda 21 stellt sich vor", Pressespiegel, Projekt- und Literaturdatenbank

Auftraggeber: Bundesumweltministerium (BMU) und Umweltbundes-amt (UBA)

Ansprechpartner/In: Dr. Jutta Emig (Referatsleiterin BMU)
Fon: 030/28550-2221
Wulf Hülsmann (UBA)
Fon: 0340/2103-2112

Zielgruppe: Landestransferstellen, VertreterInnen von Kommunen, Ämtern, Bundes- und Landesministerien und Initiativen, Wirtschaft, Verbänden und Organisationen sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Kurzbeschreibung: Vorstellung der bundesweiten Servicestelle Lokale Agenda 21 und ihrer Arbeit als bundesweiter Dreh- und Angelpunkt zur kommunalen Nachhaltigkeit: Informationen verbreiten, Netzwerke bilden, Wissen transferieren und konkrete Hilfe leisten.